

Auf kreative Stunden gefreut

Schüler der Intensivklassen gestalten mit Domicil-Bewohnern „Lieblingstiere“

Offenbach – Das Domicil Seniorenpflegeheim öffnete seine Pforten, um die Ergebnisse eines generationenübergreifenden Projekts zur Schau zu stellen. Die Einrichtung in der Ludwigstraße 62 zeigt bis 18. September alle Werke, welche die neu zugewanderten Jugendlichen zusammen mit den Bewohnern angefertigt haben.

Thema der Begegnung war „Mein Lieblingstier“. Fasziniert standen die Gäste der Ausstellung vor den Bildern der Künstler. An den Ergebnissen lässt sich dabei eindrucksvoll die positive Weiterentwicklung der kreativen Potenziale ablesen. Eine Bewohnerin konnte gar nicht glauben, dass sie selbst die Urheberin eines Kunstwerkes war. Die neu zugewanderten Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren haben in den Monaten, die sie gemeinsam mit den Bewohnern gemalt haben, viel über die Lebens-



Mein Lieblingstier: Roberto Priore, Nele Dreis und Sonja Gummert (von links) präsentieren den Kalender, der aus dem Projekt entstanden ist.

FOTO: P

welt der Senioren gelernt. Souverän bewegten sie sich am Tag der Ausstellungseröffnung in der Einrichtung, aber

auch mit den Bewohnern. Leiterin Nele Dreis betonte in ihrer Eröffnungsrede, wie bereichernd sie die Zusam-

menarbeit fand: „Die Bewohner haben sich jede Woche auf die gemeinsamen kreativen Stunden gefreut und keinen Termin verpasst.“ Sie brachte dabei zum Ausdruck, dass sie sich mehr solcher Projekte wünsche. Nicht zuletzt, da solche Projekte einen Beitrag zu „mehr Rücksichtnahme und Verständnis“ innerhalb der Gesellschaft leisten könnten. Nicht nur zwischen Jung und Alt, sondern generell.

Roberto Priore, stellvertretender Leiter des Jugendamts, thematisierte, dass dieses Projekt gerade für Jugendliche eine einmalige Gelegenheit sei. „Sie kommen ins Gespräch mit älteren Menschen“, so Priore und „erfahren nebenbei mehr über die Lebenswelt des jeweils anderen“. Nur so könne ein Verständnis füreinander entstehen.

Künstlerin Sonja Gummert (Festplatte e.V.) übergab an-

schließend allen Teilnehmern feierlich den Jahreskalender für 2020, welcher eine Auswahl der entstandenen Bilder zeigt. Sie betreute das Projekt der Gruppe. Ein halbes Jahr lang besuchten Schüler der Intensivklassen aus Bach- und Ernst-Reuter-Schule das Domicil Seniorenpflegeheim. Das Sozialpraktikum ist Teil des Programms „Ankommen in Deutschland – Zuhause in Offenbach“. Träger ist das Jugendbildungswerk (JBW) der Stadt. Heißt: An zwei Tagen in der Woche ist je eine Schule ganztägig im JBW. Vormittags lernen die Jugendlichen Deutschland und Offenbach besser kennen. Am Nachmittag finden unter anderem Sozialpraktika statt, an denen die Jugendlichen teilnehmen können.

Das Projekt im Seniorenpflegeheim ist eins von drei Angeboten, welches die Jugendlichen durchlaufen können.

ps0